

⑬ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ Patentschrift  
⑪ DE 2949739 C2

⑤ Int. Cl. 4:  
H01F 27/28

⑳ Aktenzeichen: P 29 49 739.0-32  
㉑ Anmeldetag: 11. 12. 79  
㉒ Offenlegungstag: 19. 6. 81  
㉓ Veröffentlichungstag  
der Patenterteilung: 23. 1. 86

DE 2949739 C2

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

㉔ Patentinhaber:

Ernst Roederstein Spezialfabrik für Kondensatoren  
GmbH, 8300 Landshut, DE

㉕ Vertreter:

Weickmann, H., Dipl.-Ing.; Fincke, K., Dipl.-Phys.  
Dr.; Weickmann, F., Dipl.-Ing.; Huber, B.,  
Dipl.-Chem.; Liska, H., Dipl.-Ing. Dr.-Ing., Pat.-Anw.,  
8000 München

⑥ Zusatz zu: P 29 30 008.1

㉖ Erfinder:

Petrick, Paul, Dr.; Böhmer, Wilfried, Dipl.-Ing., 8300  
Landshut, DE

⑤ Im Prüfungsverfahren entgegengehaltene  
Druckschriften nach § 44 PatG:

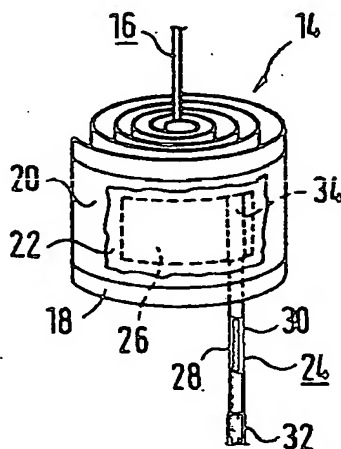
DE-OS 29 30 008

⑤4 Transformator

DE 2949739 C2

ZEICHNUNGEN BLATT 1

Nummer: 29 49 739  
Int. Cl.<sup>4</sup>: H 01 F 27/28  
Veröffentlichungstag: 23. Januar 1986



BEST AVAILABLE COPY

## Patentansprüche:

des Kupferdrahts 30 sind mit einer Zinnschicht 32, 34 überzogen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

1. Transformator, insbesondere Hochspannungs-  
transformator, für eine Schaltung zur Erzeugung der  
Zeilenablenkspannung in einem Fernsehgerät, mit  
einer Wicklung, insbesondere einer Sekundärwick-  
lung, die durch eine auf einer Isolierstoff-Folie unter  
beidseitiger Freilassung eines Isolierendes aufge-  
brachte leitende Schicht gebildet ist, bei dem zur  
Kontaktierung der leitenden Schicht zwischen we-  
nigstens einem nach außen führenden Anschlußteil  
und der leitenden Schicht eine Kontaktschicht ange-  
ordnet ist, deren Fläche wesentlich größer ist als die  
Fläche des auf ihr liegenden Bereichs des Anschluß-  
teils und deren spezifischer Widerstand größer ist als  
der des Anschlußteils, wobei das Anschlußteil einen  
Anschlußdraht aufweist, nach Patent 29 30 008, da-  
durch gekennzeichnet, daß der Anschluß-  
draht (16, 24) ein mit Lötack (28) überzogener Kup-  
ferdraht (30) ist.

2. Transformator nach Anspruch 1, dadurch ge-  
kennzeichnet, daß der Lötack (28) eine Spannungs-  
festigkeit von 5 bis 15 kV aufweist.

25

Die Erfindung betrifft einen Transformator nach dem  
Oberbegriff des Anspruchs 1.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Anschlußdraht für  
einen solchen Transformator anzugeben, der gut isoliert  
ist, ohne große Abmessungen aufzuweisen und somit  
nicht zu unkontrollierbaren Entladungen der leitenden  
Schicht neigt.

Die Lösung dieser Aufgabe ist im Kennzeichen des  
Anspruchs 1 angegeben.

Der Lötack kann verhältnismäßig dünn aufgetragen  
werden, reicht dann aber dennoch aus, um hinreichend  
hochspannungsfest zu sein.

Bevorzugt wird der Lötacküberzug derart bemessen,  
daß er eine Spannungsfestigkeit von 5 bis 15 kV auf-  
weist. Die Lötackschicht schützt das auf Hochspannung  
liegende Anschlußteil gegen Entladungen zum Kern  
oder zur Masse und trägt nicht so stark auf wie eine  
übliche Isolierung aus Kunststoff. Bei einem Draht von  
0,5 mm reicht eine Schichtdicke des Lötacks von weni-  
gen Zehnteln mm aus. Demgegenüber müßte eine übli-  
che Isolierung aus Kunststoff eine Schichtdicke von  
mindestens 1 mm aufweisen. Die Enden des Kupfer-  
drahts sind bevorzugt verzinkt.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im fol-  
genden unter Hinweis auf die Zeichnung beschrieben.

In der Zeichnung ist eine nicht fest aufgewickelte  
Wicklung 14 dargestellt, die durch eine auf eine Isolier-  
stoff-Folie 18 unter beidseitiger Freilassung eines Iso-  
lierrandes aufgebrachte leitende Schicht 20 gebildet ist.  
Zur Kontaktierung der leitenden Schicht 20 sind zwei  
nach außen führende Anschlußdrähte 16, 24 vorgese-  
hen, die an Metallfolienstücken 26 angelötet sind. Zwi-  
schen den Metallfolienstücken 26 und der leitenden  
Schicht 20 ist eine Kontaktschicht 22 angeordnet, deren  
Fläche wesentlich größer ist als die Fläche des auf ihr  
liegenden Metallfolienstücks 26 und deren spezifischer  
Widerstand größer ist als der des Metallfolienstücks 26.  
Die Anschlußdrähte 16, 24 bestehen aus mit einer Löt-  
ackschicht 28 überzogenen Kupferdraht 30. Die Enden